

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Fortführung, Wartung, Weiterentwicklung und kontinuierliche Optimierung der Website www.ichblickdurch.de und der zugehörigen Datenbank.

Stand 17.03.2026

Einführung

Das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) ist in der Rechtsform eines Landesbetriebs die für die Berufsbildung zuständige Stelle bei der Hamburger Schulbehörde (Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung, BSFB) und umfasst 29 staatliche berufsbildende Schulen. Für den außerschulischen Bereich organisiert und finanziert das HIBB Unterstützungsangebote unter anderem für benachteiligte Jugendliche im Übergangssystem und in der beruflichen Ausbildung.

1. ZIEL UND ZWECK DES PROJEKTS

Seit 2004 wird das sogenannte „Sekretariat für Kooperation (SfK)“ als Projekt durch die Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. (KWB) im Auftrag des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung in Kooperation mit der Sozial- bzw. Wirtschaftsbehörde und der Agentur für Arbeit Hamburg umgesetzt.

Das „Sekretariat für Kooperation (SfK)“ unterstützt seitdem die Vernetzung und die Transparenz am Übergang Schule – Beruf in Hamburg und somit die erfolgreiche Integration junger Menschen (U25) in Ausbildung und Arbeit, die effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen, die Vermeidung von Doppelförderungen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Förderstrukturen.

Das SfK fungiert als zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle in der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Behörden, Trägern und Institutionen.

Dieses Projekt soll neu ausgeschrieben werden.

2. GEGENSTAND DER LEISTUNG

Gegenstand der Leistung ist die Fortführung und Weiterentwicklung sämtlicher Aufgaben des Projekts „**Sekretariats für Kooperation (SfK)**“ ab dem 01. Januar 2027. Dies umfasst insbesondere:

- Redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung der Internetauftritte:
 - www.ichblickdurch.de (Hamburger Berufsbildungsatlas)
 - www.uebergangschuleberuf.de
- Redaktionelle Mitwirkung sowie Mitverantwortung für die Betreuung der Internetpräsenz:
 - www.jba-hamburg.de
- Informationsmanagement und Datenbankpflege.

3. DETAILLIERTE AUFGABENBESCHREIBUNG

3.1 Redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung von www.ichblickdurch.de

- Kontinuierliche Aktualisierung der Angebotsstruktur, Integration neuer Programme und zielgruppenspezifischer Angebote.
- Mitwirkung an der strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Plattform mit dem Ziel einer Verknüpfung von Inhalten zum Portal www.jba-hamburg.de.
- Veröffentlichung von Terminen, Infoveranstaltungen, Unterlagen und Publikationen.
- Pflege des FAQ-Bereichs, Versand von Newslettern, Beratung von Trägern und Nutzern.

3.2 Redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung www.uebergangschuleberuf.de

- Kontinuierliche Aktualisierung, Überarbeitung der Inhalte.
- Veröffentlichung von Terminen, Fachveranstaltungen und Publikationen.
- Mitwirkung an der strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Plattform mit dem Ziel einer Verknüpfung von Inhalten zum Portal www.jba-hamburg.de.

3.3 Redaktionelle Mitwirkung an der Website der Jugendberufsagentur Hamburg (JBA) www.jba-hamburg.de durch die Unterstützung des JBA-Redaktionsteams:

- Einstellung der Fachnachrichten von www.uebergangschuleberuf.de auf www.jba-hamburg.de.
- Einstellung der Hinweise auf neue Angebote der Berufsorientierung in Hamburg (z.B. als Blog-Format).
- Einträge im Veranstaltungskalender und Textproduktion für Inhaltsseiten.
- Erstellung von Unterseiten und Einstellung von Content.
- Aufsetzen und Pflege eines Überblicks über den Sitemap- und Inhaltsseitenprozess mit Verortung, Zuständigkeit und aktuellem Stand.
- SEO-Aufgaben (Suchmaschinenoptimierung) wie z.B. die Verschlagwortung, um die Auffindbarkeit der Seite in Suchmaschinen zu erhöhen.
- Unterstützung bei der barrierefreien Gestaltung der Website z.B. einfache Sprache.

3.4 Informationsmanagement und Datenbankpflege der Website www.ichblickdurch.de

3.4.1 Betreuung der Datenbank auf www.ichblickdurch.de :

- Laufende Pflege und Weiterentwicklung der Datenbank mit derzeit ca. 33.000 Datensätzen zu Teilnehmenden an Förderprogrammen (z. B. Hamburger Ausbildungsprogramm, Jugendberufshilfe, Produktionsschulen, Teilzeitausbildung, Pilotprojekte).
- Prüfung der Datensätze auf Einhaltung der Förderkriterien, Vollständigkeit und Kohärenz.
- Visualisierung freier und belegter Plätze (detailliert bzw. Ampelschaltung), regelmäßige Aktualisierung der Belegungsstände.

3.4.2 Auswertungen der Daten von www.ichblickdurch.de und Berichterstattung:

- Regelmäßige Erstellung von Standard- und Sonderauswertungen (Platzzahlen, Belegungsstände, Abbrüche, Verbleibe, Migrationshintergrund etc.).
- Bereitstellung aggregierter Daten für die Steuerung der Programme, parlamentarische Anfragen und den Hamburger Ausbildungsreport.

- Unterstützung der beteiligten Behörden bei der Bearbeitung von Kleinen und Großen Anfragen der Bürgerschaft.
- Regelmäßige (monatlich) Berichterstattung an die Auftraggeber über den Stand der Aufgaben, besondere Vorkommnisse und Weiterentwicklungen.
- Dokumentation aller relevanten Prozesse, insbesondere im Bereich Datenschutz und Barrierefreiheit.
- Erstellung von Jahresberichten und projektbezogenen Auswertungen.

3.4.3 Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

- Planung, Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Schulungen für Träger, Beratende, Fachkräfte und weitere Akteure am Übergang Schule – Beruf.
- Erstellung und Aktualisierung von Handouts und Schulungsmaterialien.

3.4.4 Zielgruppenorientierte Beratung und Unterstützung

- Beratung und Unterstützung der Träger bei der Dateneingabe, Nutzung der Auswertungsfunktionen und Einhaltung der Datenschutzvorgaben.
- Bereitstellung von Informations- und Beratungsangeboten für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren (telefonisch, per E-Mail, über Kontaktformulare).
- Verweis an zuständige Stellen (z. B. Jugendberufsagentur Hamburg) bei spezifischen Anfragen.

3.5 Sicherstellung von Barrierefreiheit

Die Webseiten www.ichblickdurch.de und www.uebergangschuleberuf.de müssen den in Hamburg geltenden Anforderungen für barrierefreie Informationstechnik entsprechen.

Die Webseiten sollen die Anforderungen nach [DIN EN 301 549](#) in der jeweils maßgeblichen Fassung erfüllen, insbesondere berücksichtigt sind Abschnitt 9 Web und insgesamt die Anforderungen nach Anhang A Tabelle A.1, sowie die Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) in Verbindung mit den Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.2, Konformitätsstufe AA.

Für Bedienelemente, die der Navigation, der Orientierung innerhalb der Gesamtanwendung und der Bedienung zentraler Funktionen dienen, soll darüber hinaus ein höchstmögliches Maß an Barrierefreiheit angestrebt werden.

Eine Erklärung zur Barrierefreiheit nach §2 HmbBITVO ist in einem barrierefreien und maschinenlesbaren Format zu veröffentlichen und muss von der Startseite und von jeder Seite einer Website erreichbar sein. [Eine Musterklärung finden Sie hier.](#)

Auf der Startseite sind folgende Erläuterungen in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache bereitzustellen:

- Informationen zu den wesentlichen Inhalten
- Hinweise zur Navigation
- eine Erläuterung der wesentlichen Inhalte der Erklärung zur Barrierefreiheit
- Hinweise auf weitere in diesem Auftritt vorhandene Informationen in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache. (§4 BITV 2.0)

Veröffentlichte Dokumente und zum Download angebotene Dokumente sollen die Anforderungen nach [DIN EN 301 549](#) in der jeweils maßgeblichen Fassung Abschnitt 10 Nicht-Web-Dokumente sowie die [DIN ISO 14289](#) erfüllen.

Besonderes Augenmerk legt der Auftraggeber auf folgende Anforderungen:

Allgemeine Anforderungen:

- Tastaturbedienbarkeit ohne Maus vollständig möglich
- sichtbare Fokusindikatoren (Erfolgskriterium 2.4.11 WCAG 2.2)
- Alternativtexte für alle funktionalen Grafiken, Tabellen, Icons
- Farbkontraste mindestens Kontrastverhältnis 4,5:1 (bzw. 3:1 bei großen Schriftgrößen)
- kognitive Zugänglichkeit: Reduktion von Komplexität, klare Sprache, eindeutige Bezeichnungen und Symbole
- Zielgrößen von Steuerelementen: Interaktive Elemente (z. B. Buttons, Links) mit mindestens 24 × 24 px Target-Größe (WCAG 2.2 Erfolgskriterium 2.5.8)
- Untertitel und ggf. Audiodeskription für Videos (inkl. nichtsprachlicher Inhalte wie Musik, Geräusche etc.)

Anforderungen an die Struktur und Navigation:

- Es werden sinnvolle Bereichsüberschriften mit den HTML-Strukturelementen h1 - h6 eingesetzt (auch visuell versteckte Überschriften sind möglich).
- Es sind Sprunglinks vorhanden, mit denen zu den verschiedenen Seitenbereichen gesprungen werden kann.
- HTML5 Elemente zur Auszeichnung von Bereichen (z. B. header, nav, main, aside, footer) erschließen den Seitenaufbau sinnvoll.
- Bei Verwendung von mehreren nav-Strukturelementen sind diese mit einer eindeutigen Bezeichnung mit Hilfe von z.B.: aria-label ausgezeichnet. Dabei ist der Name des Bereichs nicht Teil der Bezeichnung.
- WAI-ARIA document landmarks (z. B. role="navigation", role="main", role="search") strukturieren die Seitenbereiche sinnvoll, sofern keine HTML5-Elemente verwendet wurden.
- iFrames verfügen über ein title-Attribut mit einer sinnvollen, kurzen Beschreibung zum Inhalt.

Es sollen regelmäßige Überprüfungen und Dokumentation der Barrierefreiheit und Berichterstattungen an den Auftraggeber stattfinden. Festgestellte relevante Mängel sind zeitnah zu beheben.

Die Übergangsfrist für die Erfüllung der Anforderungen für barrierefreie Informationstechnik der Webseiten www.ichblickdurch.de und www.uebergangschuleberuf.de beträgt 24 Monate ab dem Projektbeginn.

3.6 Datenschutz und Datensicherheit

- Als datenverarbeitende Stelle gilt die Verpflichtung zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Hamburgischen Datenschutzgesetzes (HmbDSG).
- Es ist eine Datenschutzbeauftragte/ein Datenschutzbeauftragter im Projekt zu benennen und die erforderliche Fachkunde dieser Person nachzuweisen.

- Beratung der Träger und Nutzern zu Datenschutzfragen, Abschluss von Kooperationsvereinbarungen zur Datenverarbeitung.
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Datenschutzprozesse und -dokumente.

3.7 Hosting, Wartung und Patching

- Der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin muss während der Projektlaufzeit das Hosting, die Wartung sowie die Aktualisierung inklusive aller Sicherheitsupdates übernehmen (Patching).
- Die Erreichbarkeit des Online-Auftritts muss bei > 99% liegen.
- Für angemessene Reaktionszeiten bei Ausfall / Nichterreichbarkeit der Online-Präsenz soll der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin verschiedene Varianten vorschlagen.
- Zur kontinuierlichen Verbesserung des Informationsangebotes muss eine Möglichkeit zur umfangreichen statistischen Auswertung bestehen (Zugriffszahlen, zugreifende Betriebssysteme, angeklickte Seiten, Verweildauer, Ausstiegsseite).

4. QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN AN DEN AUFTRAGNEHMER/DIE AUFTRAGNEHMERIN

- Nachgewiesene Erfahrung in den Themenbereichen Berufsvorbereitung, -orientierung und -ausbildung, Modularisierung und Übergangsmanagement.
- Nachgewiesene umfassende Kenntnisse der Hamburger Behördenlandschaft und der Förderstrukturen.
- Verankerung im Netzwerk der Benachteiligtenförderung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Hamburger Behörden, Kammern und weiteren Institutionen.
- Nachgewiesene umfassende Erfahrung in der Betreuung komplexer Datenbankstrukturen und digitaler Plattformen.
- Kompetenzen in der barrierefreien Gestaltung digitaler Angebote gemäß den Hamburger Standards.
- Medienkompetenz, professionelle Ausstattung und Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen.
- Verlässlichkeit und Zuverlässigkeit.

5. QUALITÄTSSICHERUNG

Der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin ist verpflichtet, im Konzept projektbezogene Qualitätssicherung vorzustellen und umzusetzen. Dieses umfasst:

- die Einführung und Anwendung eines geeigneten Qualitätsmanagements zur Sicherstellung und kontinuierlichen Verbesserung der Projektqualität,
- eine strukturierte und nachvollziehbare Dokumentation aller relevanten Projektprozesse und -ergebnisse,
- die regelmäßige fachliche Fortbildung der im Projekt eingesetzten Mitarbeitenden, um deren Qualifikation und Kompetenz auf aktuellem Stand zu halten.

Die Umsetzung und Wirksamkeit dieser Maßnahmen sind regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren.

6. NEUTRALITÄT UND UNABHÄNGIGKEIT

Der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin muss als neutrale, trägerunabhängige Stelle agieren. Dies bedeutet, dass die Bewerbenden im Rahmen dieses Projekts keine eigenen Maßnahmen am Übergang Schule – Beruf in Hamburg anbieten, durchführen oder an deren Durchführung beteiligt sein dürfen, für die gleichzeitig im Rahmen der beauftragten Dienstleistung personenbezogene und/oder statistik- und auswertungsrelevante Daten erfasst und verarbeitet werden.

- Die Neutralität ist zwingend erforderlich, um Interessenkonflikte auszuschließen und die Unabhängigkeit sowie die Glaubwürdigkeit des Projekts gegenüber allen beteiligten Akteuren sicherzustellen.
- Die Bewerbenden müssen im Angebot ausdrücklich erklären, dass sie keine eigenen Maßnahmen im beschriebenen relevanten Bereich anbieten oder durchführen. Ein Verstoß gegen diese Vorgabe führt zum sofortigen Ausschluss vom Vergabeverfahren.

7. PROJEKTLAUFZEIT UND PERSONAL

Die Projektlaufzeit beträgt vier Jahre, beginnend am 01.01.2027.

Für die Durchführung der Maßnahme ist qualifiziertes Personal einzusetzen. Die Projektleitung muss über einschlägige Erfahrung in der Steuerung vergleichbarer Projekte verfügen. Alle im Projekt eingesetzten Mitarbeitenden, müssen über fachliche Qualifikationen verfügen, die den jeweiligen Aufgabenbereichen entsprechen und durch geeignete Nachweise belegt werden.

Es ist sicherzustellen, dass das eingesetzte Personal tarifgebunden beschäftigt wird und das Besserstellungsverbot eingehalten wird. Der Personalschlüssel ist so zu wählen, dass eine fachgerechte und effiziente Umsetzung der Projektziele gewährleistet ist; die genaue Ausgestaltung ist im Projektkonzept darzulegen.

Bei Personalwechseln sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Kontinuität der Projektarbeit sowie einen reibungslosen Know-how-Transfer sicherzustellen.

8. ANGEBOTSABGABE

Die vollständigen und unterschriebenen Angebote sind:

bis zum 27.07.2026, 12:00 Uhr

bei <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMZTC>

in Textform

einzureichen.

Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang der Unterlagen.

Hinweis:

Diese Leistungsbeschreibung bildet die Grundlage für die Ausschreibung und die spätere Vertragsgestaltung. Sie ist verbindlich für die zu erbringenden Leistungen und wird bei Bedarf an neue rechtliche, technische oder fachliche Anforderungen angepasst.
